



Nie wieder Faschismus. Nie wieder Krieg.

Deutschland raus aus der NATO!



Die Welt stöhnt unter Corona und den sich dadurch verschärfenden Krisen des Kapitalismus. Mehr als drei Millionen Pandemie-Tote sind bislang zu beklagen. In Indien geht der Sauerstoff für die Beatmung der Corona-Kranken aus. Den armen Ländern fehlt das Geld für Impfstoffe, die reichen Länder horten Spritzen und Impf-Dosen. Die Zahl der Armen auf dem Globus stieg im vergangenen Jahr wegen der Seuche um fast 100 Millionen, die der Hungernden nahmen um 80 Millionen zu. Flächenbrände und Überflutungen geben einen Vorgeschmack auf die zunehmenden Auswirkungen der Klimakrise. (isw, factsheet 6/2021)

Doch die sich immer mehr zuspitzende Friedensfrage gerät dabei in der öffentlichen Diskussion stark in den Hintergrund. Dabei würde ein offener Krieg mit Russland oder China eine sogar noch größere Gefahr für das Überleben der gesamten Menschheit bedeuten. Die Konfrontationspolitik der NATO-Allianz hat eine neue Qualität erreicht. Die kaltschnäuzige Leichtfertigkeit der -nicht nur verbalen - Militarisierung, die kaum versteckten Kriegsdrohungen gegen Russland und China seitens US-Präsident Biden und der NATO, sind brandgefährlich.

Der Anstieg der weltweiten Militärausgaben um 2,6 Prozent erfolgte in einem Jahr, in dem das globale Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 4,4 Prozent schrumpfte, was vor allem auf die wirtschaftlichen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie zurückzuführen ist. In dieser apokalyptischen Situation haben die USA nebst NATO-Staaten nichts Wichtigeres zu tun, als ein Wettrüsten anzuzetteln und somit die Ausgaben für Militär und Rüstung und Waffen auf neue Rekordhöhen zu trimmen. (ebenda)

Am 1. September 1939 überfielen deutsche Truppen Polen und entfesselten den Zweiten Weltkrieg mit über 60 Millionen Toten. Nach der Niederwerfung des deutschen Faschismus war die wichtigste daraus gezogene Lehre, dass von deutschem Boden nie wieder ein Krieg ausgehen darf. Doch heute stehen wieder Bundeswehrtruppen an der Westgrenze der Russischen Föderation, beteiligen sie sich an NATO-



Manövern und Atomkriegsübungen die gegen Russland gerichtet sind. Auch die Bundesrepublik Deutschland steigerte im Jahr 2020 die Rüstungsausgaben um ganze 5,2% und rückt damit auf Platz 7 der Staaten mit den

größten Rüstungshaushalten auf. Wenn die Bundeswehr auch noch entsprechend ihrer Zusage an die NATO die Militärausgaben auf 2 Prozent des Bruttoinlandproduktes erhöht, wird der Rüstungsetat in wenigen Jahren von heute 53 auf mehr als 80 Milliarden Euro jährlich steigen. Dieser Wahnsinn muss beendet werden!

Seit der Niederlage des europäischen realen Sozialismus sind die internationalen Beziehungen durch die Großmachtansprüche des US-Imperialismus hochgradig fragil und für die Welt zunehmend gefährlicher geworden. 46 Kriege bzw. militärische Operationen seit 1945 sind Beispiele der tatsächlichen Aggression einer angeblichen Friedenspolitik seitens der USA und der NATO. Darum fordern wir: BRD raus aus der NATO! Keine weitere Beteiligung an militärischen Auslandsabenteuern! Und ebenso: Nein zu einer EU-Armee und dem Umrüsten der Bundeswehr zu einer globalen Angriffsmacht!

Denn der Frieden in Europa und der Welt kann nur durch eine Politik der Entspannung und Abrüstung gesichert werden. Statt Milliarden für Rüstung und Kriegsvorbereitung zu verschleudern, müssen unsere Steuergelder in das Sozialsystem, in die Gesundheits- und Altenpflege, in das Bildungswesen, den sozialen Wohnungsbau, in den Schutz der Umwelt und in die Verhinderung der Klimakatastrophe investiert werden. Internationale Kooperation, Entwicklungs- und Wiederaufbauhilfe, solidarische Beziehungen zwischen den Staaten sind die einzige Lösung.



Doch der Kapitalismus, mit dem ihm innewohnenden Zwang zu Profit, Wachstum und Expansion um jeden Preis, mit der daraus resultierenden Missachtung „der Gesundheit“ unseres Planeten und unserer natürlichen Lebensgrundlagen, kann die sozialen und politischen Probleme nicht lösen, die aus ihm selbst hervorgehen. Wir brauchen einer gesellschaftlichen Ordnung, in der die Menschen im Mittelpunkt stehen und nicht die Profite, in der sich die Politik nicht abhängig gemacht hat von Konzernen und Marktmechanismen, in denen Zugänge zu Rohstoffen und Handelsrouten nicht mit ökonomischer oder militärischer Gewalt auf Kosten anderer Staaten durchgesetzt und „gesichert“ werden. Wir brauchen eine sozialistische Gesellschaft der Solidarität und Empathie sowie der gegenseitigen Unterstützung für fortschrittliche und humanistische Werte. Wir brauchen diese neue Gesellschaftsform, weil wir durch sie Kriege überflüssig machen können - denn der Grund, das Streben nach Profit und der ewige Wettkampf der kapitalistischen Staaten untereinander, ist durch sie abgeschafft.

Um uns diesem Ziel zu nähern, müssen wir gemeinsam für den gesellschaftlichen Fortschritt, für Frieden, für Rüstungskonversion, für eine gerechtere Verteilung des Reichtums unserer Gesellschaften, für gute Löhne, gute Bildung, den Schutz unserer Umwelt kämpfen. Nicht nur am Wahltag, sondern auch aktiv in Betrieben, in den Gewerkschaften, an der Schule, in den Unis, auf Kundgebungen und Demonstrationen!

Aktiv werden in Betrieb, Schule, Uni und Gewerkschaft – Für unsere Rechte kämpfen

Wofür Geld da ist:

- Weltweite Rüstungsausgaben in 2020 insgesamt: **1.981 Mrd. Dollar**
NATO-Staaten zusammen: **1.102 Mrd. US-Dollar**
- USA allein: **778 Mrd. US-Dollar**
- Deutschland: **52,8 Mrd. US-Dollar** (1,4% des BIP)
- Deutschland nach „NATO-2%-Ziel“, ausgehend vom Wert von 2020: **84,5 Mrd. US-Dollar**
- China: **261 Mrd. US-Dollar**
- Russland: **65 Mrd. US-Dollar**

Wofür z.B. angeblich kein Geld da ist:

- Kosten für die Sanierung aller Schulen und Kitas in Deutschland: **65 Mrd. US-Dollar** (2018, umgerechnet)
- Kosten für den Bau von 140.000 zusätzlichen Wohnungen im Sozialen Wohnungsbau: **knapp 12 Mrd. US-Dollar** (2015, umgerechnet)